

Gerd Freilinger ist Deutscher Meister



Wasservögel-Schützen freuen sich über ihren besten Schützen von 2011

„Ach, das ist doch nichts Besonderes!“, stellt der diesjährige Meisterschütze der Schierlinger Schützengesellschaft Wasservögel gern sein Licht unter den Scheffel. Aber sich durch alle vorherigen Meisterschaften gegen viele andere gute Sportler überhaupt für eine Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, ist sehr wohl eine besondere Leistung. Bei den Sportschützen braucht man dafür eine ruhige Hand und ein gutes Auge. Beides bewiesen heuer drei Mitglieder der Wasservögel-Schützen, und das sogar in mehreren Disziplinen.

Mit der Freien Perkussions-Pistole auf 25 m erkämpfte sich Gerd Freilinger bei der Deutschen Meisterschaft in Philippsburg den Spitzenplatz und damit den Meistertitel. Mit der Standard-Perkussions-Pistole auf 25 m kam er auf den 24. Platz. Rudi Kolbinger hatte sich gleich mit vier Waffen für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Mit dem Präzisions-Unterhebel erreichte er auf 100 m den sechsten Rang. Zwei achte Plätze schaffte er mit dem Präzisions-Unterhebel und dem Intervall-Unterhebel, jeweils Kurzwaffe und auf 50 m. Außerdem kam er mit der Präzisions-Unterhebel-Kleinkaliberwaffe ebenfalls auf 50 m auf den 14. Rang. Robert Wallner wurde mit der Präzisions-Unterhebel-Kleinkaliberwaffe 21. und mit dem Präzisions-Dienstsportgewehr erzielte er den 30. Platz, beide auf 50 m.



Die Meisterschützen Robert Wallner, Gerd Freilinger und Rudi Kolbinger mit BDS-Referent Reinhold Gammel (v. li.)